2025



Das Magazin für Luisenpark und Herzogenriedpark

111SE

DOSSIER:
Neue Parkmitte
und BUGA 23

Alle mal herhören!

Klingt nach Urlaub:

Ein neuer Mittelmeergarten

Klingt nach Orchester:

Die Stimmenvielfalt unserer Singvögel

Klingt nach Gemeinschaft:

Der Garten der Partnerstädte

Klingt spannend:

Die Grüne Schule im Herzogenriedpark

MANNHEIM





Inhalt

Parkgeflüster

4 Farewell: Joachim Költzsch sagt Adieu

Pflanzen & Tiere

- 6 Von Blühwundern und Klimabotschaftern
- 8 Flair wie am Mittelmeer
- 10 "Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern! ..."

DOSSIER: Neue Parkmitte & BUGA 23

- 12 Südamerikahaus: Der Dschungel bekommt ein Update
- **14** Freiflugvoliere, Staudenbeete und eine neue Zoologie
- 16 Verbundenheit: Der "Garten der Partnerstädte"
- 18 Mit der Seilbahn wie im Flug
- 20 Auf Spinelli werden Visionen wahr
- 22 Beste Aussichten für Kulturfans und Folgegenerationen

Kultur & Freizeit

- 24 Seebühnenzauber Interview: "Life is ä Comedy" Christian Chako Habekost plaudert aus
- 26 Termine, Termine, Termine
- 28 Wer zwitschert denn da? Rätselspaß für Kinder

Herzogenriedpark

- **30** Expedition Herzogenriedpark: Von Bionik, Bohnen und Baumgeschichten
- 32 Da tut sich was: Mehr Duft, mehr Bewegung, mehr Wohnraum und mehr Musik

Allgemeines

- 3 Kalender/Impressum
- 34 Parkinfo und Allgemeines

Hinweis zum Gendering:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Redundanzen zu Lasten inhaltlicher Information meint die gewählte Formulierung bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, alle Geschlechter.



Impressum

Herausgeber: Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH, Gartenschauweg 12, 68165 Mannheim

Geschäftsführung: Joachim Költzsch, V. i. S. d. P.

Redaktionsleitung: Renate Fernando

Beiträge: Luisenpark/Herzogenriedpark: Renate Fernando (fer), Joachim Költzsch DOSSIER: Neue Parkmitte/BUGA 23: Corinna Brod (cb), Vera Eich (vei), Miriam Lambert (ml)

Illustration Kinderseite: SQUARE Werbeagentur GmbH

Renderings: bez + kock architekten/koeber Landschaftsarchitektur, BUGA 23/Northern Light, Doppelmayr Seilbahnen GmbH/MOJA Design, Filon/Stadtpark Mannheim

Fotografie: Thomas Henne, Werner Layer, Ben van Skyhawk, Klaus Tschira Stiftung, Hyp Yerlikaya, i-Stockphoto, Adobe Stock, Künstler-Fotos: PR-Material Künstleragenturen/Managements, Stadtpark Fotoarchiv

Konzeption/Layout: SQUARE Werbeagentur GmbH, Hebelstraße 13, 68161 Mannheim

Druck: BB Druck und Service, ein Unternehmen der Limberg-Druck GmbH, Ludwigshafen am Rhein Gedruckt auf Circle Offset white aus 100 % Altpapier, 80 g/m², mit dem blauen Umweltengel und EU Ecolabel, FSC®-zertifiziert





Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Freundinnen und Freunde der Mannheimer Parks,

redensartlich heißt es, wenn es am schönsten ist, soll man gehen. Wenn zutrifft, was das Sprichwort sagt, dann ist für mich genau jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, in meiner Funktion als Parkdirektor "Adieu" zu sagen. Denn ich darf Ihnen beide Mannheimer Stadtparks mit dem guten Gefühl hinterlassen, dass sie mit Meilensteinen der Aufwertung schöner denn je sein werden. Ich hatte das große Glück, während meiner 30-jährigen Tätigkeit in Verantwortung für den Luisenpark und den Herzogenriedpark einige Highlight-Projekte, sowohl baulicher als auch inhaltlicher Art mit vielen Mitstreitern, die mir zur Seite standen, ins Leben zu rufen und begleitet haben zu dürfen. Ja, der Chinesische Garten mit Europas größtem Teehaus gehört ganz sicher dazu, und ich möchte selbstbewusst behaupten, dass diese einzigartige Anlage auch nach über 20 Jahren ihres Bestehens zu den architektonisch-kulturellen Leuchttürmen von Mannheim gehört. Seit Kurzem bereichert ein beeindruckender Kameliengarten, der auf dem besten Wege zu einem "Exzellenz"-Garten ist, dieses unvergleichliche Kleinod.

Nun stehen also die nächsten bereichernden Veränderungen, die die Parks noch viel attraktiver machen, ins Haus: Bis die BUGA 23 ihre Pforten öffnen wird, wird sich das Zentrum des Luisenparks in einem völlig neuen Antlitz präsentieren. Das großzügige Zuhause für unsere Besucherlieblinge, die Pinguine, das zu einem Südamerikahaus aufgewertete Schmetterlingsparadies, eine spannend konzipierte Unterwasserwelt, die große, begehbare Freiflugvoliere, neue Flanierwege in einem mediterran gestalteten Umfeld, die Öffnung eines bisher für Besucher nicht zugänglichen Areals, ganz neue Perspektiven in die $Parkland schaft\ und\ Einblicke\ in\ die\ Tier-\ und\ Pflanzenwelten-es\ ist\ einfach\ ein\ großartiges\ Projekt,$ das ich in die Hände nehmen und gemeinsam mit meinen engagierten, zupackenden und ideenreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ersten Abschnitt noch abschließen werde. Nicht nur im Luisenpark, auch im Herzogenriedpark hat sich vieles getan. Ein großes und in der Region sicherlich einzigartiges Projekt ist der Motorikparcours, der ab diesem Frühjahr fertiggestellt und benutzbar sein wird. Aber auch der großzügige, barrierefrei optimierte Eingang an der Trumpfheller Straße, oder das in weiten Teilen optimierte Rosarium werten den kleineren Bruderpark, wie er liebevoll genannt wird, nicht nur optisch auf, sondern schaffen viel mehr Möglichkeiten der Teilhabe.

Für beide Parks gilt es an der Stelle, etlichen Unterstützern, Gönnern, Sponsoren, unseren "Freunden" der Fördervereine, aber vor allem Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, von Herzen zu danken. Ihnen, die Sie uns trotz Lockdowns einer harten Coronazeit zur Seite standen und jeden Besuchskorridor, der sich aufgetan hat, genutzt haben. Ihnen, die Sie die Baustellen nicht nur mit Geduld hinnehmen, sondern mit Interesse verfolgen. Ihnen, die Sie uns über all die Jahre über Generationen hinweg ungebrochen die Treue gehalten haben. Und auch Ihnen, die Sie uns vielleicht gerade erst entdecken und kennenlernen, gilt mein ganz besonderer Dank. Als Parkleiter Ihren Wünschen und Interessen entsprechend zu dienen, war mir stets Bedürfnis, Ehre und Freude zugleich. Nun begebe ich mich in Kürze in meine nächste Lebensphase und sage zum Abschied ein leises "Servus", rufe Ihnen jedoch zugleich ein lautes "Auf Wiedersehen" zu. Schon jetzt freue ich mich darauf, Ihnen ab Frühjahr 2023 einfach nur noch als Besucher der Parks begegnen zu dürfen. In diesem Sinne noch einmal

"Danke!" und lassen Sie uns gemeinsam den Parks gewogen bleiben!

Wir sehen uns, herzlich 1hr Jelbla le





Übersetzt man den Pflanzennamen griechischen Ursprungs *rhodon*, die Rose und *dendron*, der Baum, so könnte das kurz Verwir-



rung auslösen. Rhododendren sind weder Rosen noch Bäume, sondern Familienmitglieder der Heidekrautgewächse. Der Name steht wohl eher für ein Versprechen, das diese alte Pflanzengattung alljährlich auf überwältigende Art und Weise einlöst. Ab Mai ist der Rhododendron der König unter den Garten- und Parkpflanzen. In überbordender Fülle öffnen sich farbenreich in reinem Weiß, strahlendem Gelb und allen nur vorstellbaren Abstufungen von zartem Rosa über kräftiges Pink bis zu dunklem Purpur seine Dolden mit beeindruckender Leuchtkraft. Weltweit findet der schöne Strauch von Meeresküste bis Hoch-

gebirge, vom Dschungel bis in die Tundra seinen Platz, natürlich auch im Luisenpark. Dort sind meterhohe Prachtexemplare der Rhododendren beim Flanieren vom Fernmeldeturm über die KlangOase, vorbei an der Doppelbrücke bis zum Chinesischen Garten zu finden. Ab diesem Jahr gibt es mit Blick auf die BUGA 23 ein neues, insgesamt 500 Ouadratmeter großes Areal der "Rosenbäume". Begleitet von den glockigen Blütenkelchen und -krönchen bezaubernder Fuchsien präsentiert sich der neue Rhododendrongarten kurz nach Betreten rechts und links des Heinrich-Vetter-Skulpturenwegs.

TOP-BAUM DES JAHRES

Klimabotschafter Rotbuche

Die Rotbuche ist ein absoluter Top-Baum: toller Wuchs, super Holz, spannende Historie. Kein Wunder, dass sie bereits zum zweiten Mal zum Baum des Jahres gekürt wurde. Aktuell macht der eigentlich eher unkomplizierte Baum auf die Klimakrise aufmerksam: Verkahlte Kronen im Altbestand der Buchen sind sichtbare Zeichen des immer trockener werdenden Klimas. Die gute Nachricht: Die Agrarforschung beobachtet, dass Jungwüchse sich an die geänderten Klimaverhältnisse prima anpassen und sich frei gewordene Gebiete zurückerobern. Die Rotbuchen im Luisenpark stehen alt wie jung dank sorgsamer Baumpflege bestens da. Mit ungewöhnlichem mehrstämmigem Wuchs und ausladender Krone macht die imposante, sagenhafte 140 Jahre alte Rotbuche gegenüber dem Zitrusgarten mächtig Eindruck. Seit 2016 ist sie im Landesregister für Naturdenkmäler eingetragen. Das ausgezeichnete Prachtexemplar ist Teil des Keltischen Baumpfads im Park.



Im Keltischen Baumhoroskop gehören Menschen, die am 22.12. geboren sind zu den Buchen. Sie gelten als geduldig und zielstrebig.





ACHTUNG, GIFTIG!

Die Kartoffel kann auch anders

Jetzt ist es raus: Die Knolle, die hierzulande zu den Lieblingen auf dem Speiseplan gehört, ist giftig! Aus und vorbei mit Reibekuchen, Kartoffelsalat, Bratkartoffeln und Gepellten? Alle wieder aufatmen: Die Kartoffelpflanze enthält zwar tatsächlich giftige Solanine, aber keineswegs soll das die Verzehrfreude mindern. Die Wahl zur Giftpflanze des Jahres liegt rein in der Sensibilisierung, mit nur ein wenig Basiswissen auch Giftpflanzen in Haus und Garten nutzen zu können. Die Pflanze enthält das Gift in unterschiedlicher Konzentration, am niedrigsten und völlig unbedenklich in der essbaren Knolle. Solange sie nicht keimt! Erst dann wird's kritisch mit dem Giftgehalt.

■ TIPP: Geschält und geschnitten gehört die Kartoffel nicht in den Kühlschrank, dann bildet sie zum Schutz vor Infektionen sofort wieder Solanine. Einfach in Wasser mit einem Schuss Essig lagern.



Der botanische Name *Vitex agnus castus*, keusches Lamm, weist schon in die Richtung der beabsichtigten Wirkung des Mönchspfeffers: "Es heißt Keuschlamm, weil es die Begierde nach Lust zurückdrängt und den Mann keusch macht wie ein Lamm", erklärt das Circa Instans, das wohl älteste, zentrale Werk für Arzneidrogenkunde. Die Früchte des Strauchs, pfeffrig schmeckende Körner, wurden genutzt, um bei Mönchen die Libido zu unterdrücken. Für Frauen ist die Pflanze auf ganz andere Art hilfreich: Stabilisierende Wirkung auf den Hormonhaushalt, Balance beim Monatszyklus und Linderung von PMS-Beschwerden werden der Arzneipflanze des Jahres zugeschrieben.

■ Termintipps zum Tag der Arzneipflanze 2022 Fr., 3. Juni: ENTSPANNT DURCHS JAHR Sa., 4. Juni: HEXEN-, HEIL- UND WUNDERKRÄUTER Jeweils 14 Uhr, Treffpunkt: Heilpflanzengarten Information und Anmeldung: Tel. (06 21) 4 10 05 54

Und was gibt's noch?

Neuer Wohnraum für Insekten

Es herrscht Wohnungsnot allerorten. Auch für sehr kleine Erdbewohner wird adäquater Wohn- und Lebensraum knapp. Die Grüne Schule der Parks zeigt, wie man Abhilfe schafft: Neben komfortablen Insektenhotels ist nun ein weiteres Bauwerk höchster Wohn-, Nist- und Aufenthaltsqualität entstanden. Auf einer quadratisch definierten Grundfläche bietet der neue Lebensraumturm mit auskragendem schützenden Dach-



vorsprung Heimat für eine Vielzahl von Insekten. Die Grüne Schule entwickelte den Turm als wertvolle Anregung für die individuelle Einbindung in verspielte Naturgärten ebenso wie in geometrisch durchgestylte Gartenanlagen. Dem eigenen Garten und Geschmack angepasst, eröffnen sich mit Lebensraumtürmen ungeahnte Möglichkeiten, zum Erhalt des ökologischen Gleichgewichts beizutragen.

Von edlem Geblüt: der Kaisermantel

Er gehört zur Familie der Edelfalter und trägt seine Flügel mit einer Spannweite von bis zu 65 Millimetern – nomen est omen – wie einen kostbaren, kaiserlichen Umhang. Sein eigentliches Revier ist der Wald, vorausgesetzt, die Ränder und Lichtungen weisen reichlich Blüten auf. Allerdings wird auch sein Lebensraum immer kleiner. Zum Glück gibt es die Parks mit ihren Blütenoasen. Im Heilpflanzengarten im Luisenpark und im Bauerngarten im Herzogenriedpark ist der große Tagfalter oft zu Gast und zu Tisch bei Dost, Disteln und Co.

Und was macht Kurt?

Er meldet, dass es den Mannheimer Pinguinen in ihren Langzeitferien in Frankfurt gut geht. Wie gut, zeigt die Saisonbilanz: Sieben Mannheimer Pinguinpaare haben acht Kleine bekommen. Nur weiter so! Das neue Gehege, das in der Mannheimer Heimat gerade gebaut wird, hat Platz genug.





Wir können es kaum abwarten mit zu erleben, wie sie ihr neues, wunderbares Reich wieder in Besitz nehmen. Das kurzweilige Treiben der Pinguine zu beobachten, macht einfach ungeheure Freude.





Wer einmal im Sommer unsere Lagerströmien-Pflanzung durchstreift hat, muss diesen Blühwundern eigentlich – so wie ich – für immer verfallen.

Betritt man den Luisenpark über den Haupteingang, sieht man schon
von Weitem meterhoch
die Säulenzypressen ins
Himmelsblau ragen:
ein verheißungsvolles
Empfangskomitee des
Gartens immerwährender Sehnsucht nach
Süden.

envenuti.

dos, bienvenue unter

bienveni-

Zypressen, Freilandpalmen und Lagerströmien, bei Lorbeer, Olive, Granatapfel und
Bitterorange. Zwischen dem Außenbereich
des einstigen Äffchengeheges und dem kleinen Tropenhaus erstreckt sich bis hin zur
Neuen Parkmitte auf 1.500 Quadratmetern
eine neue mediterrane Gartenwelt. Obwohl:
Ganz so neu ist der Mittelmeerbereich hier
gar nicht. Vielmehr wurde er erweitert und
umgestaltet. Und es wurde zusammengeführt, was zusammengehört: Nahezu alle
Pflanzen waren nämlich bereits im Bestand
des Parks.

Einen alten Baum verpflanzt man doch

Während der mächtige Granatapfel, Lorbeer und Aralie am Eingangsbereich des Pflanzenschauhauses lediglich einen neuen Schnitt verpasst bekamen, wurden duftender Rosmarin, immergrüner Mäusedorn und mehrere Oliven aus der Enge des Windfangs im Haus befreit und zusammen mit dem Federbuschstrauch und mehreren Palmen großzügig im neu angelegten Mittelmeergarten verteilt. Die teilweise recht betagten Pflanzen brauchen möglicherweise etwas Zeit, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Aber wie sollten sie in bester Gesellschaft mit ihren typisch mediterranen "Landsleuten" wie Stein- und Korkeichen dort nicht Fuß – in dem Fall Wurzel - fassen?

Über geschwungene Gassen zur Piazzetta

Steine und Felsen, wie sie bereits unter den alten Araukarien mit ihren schlangenförmigen Ästen zu finden sind, werden als Motiv für authentisches Flair weitergeführt. Ebenso wie die gepflasterten Wege, die sich durch die Gartenlandschaft schlängeln und an die pittoresken Gassen südländischer Dörfer erinnern. Sie führen auch hinunter auf die kleine Piazzetta, die leicht terrassiert abgesenkt dem Mittelmeergarten nicht nur Charakter, sondern auch Tiefenwirkung verleiht. Ein ruhiges Plätzchen und ein perfekter Ort, um kurz den Spaziergang, umringt von farbenprächtigen Lagerströmien, zu unterbrechen.

Der Flieder des Südens

Die Lagerströmie fühlt sich dort am wohlsten, wo die Sonne am längsten und wärmsten scheint. Wenn die Bedingungen stimmen, kann kaum ein anderes Gewächs mit dem Flieder des Südens, wie es poetisch genannt wird, in Blütenfülle konkurrieren. Die klimatischen Verhältnisse der Rhein-Neckar-Region im Allgemeinen und die mikroökologischen Bedingungen des Luisenparks im Besonderen machen die über 70 Pflanzen zu Blühwundern in Weiß, Rosa, Pink, Korall, Violett und Rot. Ihre bunten Blumenkleider tragen sie in Rispen aus unzähligen kleinen Blüten von Juli bis in den Oktober hinein.

Ein Duftgarten unter Palmen

Wer sich ans Mittelmeer träumt, träumt sich in der Regel auch unter Palmen. Die Hanfund Zwergpalmen, die sich zuvor dicht und unzugänglich an der Außenseite des kleinen Pflanzenschauhauses drängten, verteilen sich nun luftig und zum Greifen nah auf den neu angelegten Flächen. Besonders ins Auge fällt eine imposante, buschige Fächerpalme. Als bloßes Deko-Objekt stand sie zuvor eingetopft im Bereich der Seebühne. Ins Erdreich ausgepflanzt kann sie sich auf neuem Raum endlich voll entfalten. Ein weiterer Eyecatcher ist zweifellos die Hängezeder, die mit ihren stahlblauen Nadeln wie eine Kaskade überhängend horizontal zum Boden wächst. Und überall des Wegs vervollständigen charakteristische Stauden und Gräser das Flair von Mittelmeer, verwebt der Wind Rosmarin, Salbei und Minze zum unwiderstehlichen Duft des Südens. (fer)









Sobald der Frühling naht, geht es los! Dann beginnt in der gesamten Vogelwelt das große Einstimmen und es tönt, singt und klappert aus jedem Baumwipfel der Parks. Ganz großes Thema sind natürlich die Vorbereitungen für diverse Vogelhochzeiten, doch der Sound der Vögel verrät viel mehr ...



Drums und DJ-Sounds

Die Perkussionisten unter den Vögeln sind unüberhör- und unübersehbar: die Weißstörche, die bereits ab Februar aus südlichen Breiten wieder zurückreisen, um sich im Luisenpark zu vermählen, ihre Horste zu beziehen und Familien zu gründen. Wie Drumsticks klappern sie ihre langen Schnabelhälften aufeinander und geben immer wieder lautstark den Takt vor, den der Buntspecht mit einem federnden Trommelwirbel auf



die hölzerne Baumtrommel aufnimmt und rhythmisch mit kurzen, spitzen "kix"-Lauten untermalt. In den sehr frühen Morgenstunden verrät sein eher aufgeregtes schnelles Keckern, dass er sich wohl gerade mit einem Drummerkollegen darum battelt, an welches Baumschlagwerk wer gehen darf. Eine Quelle kreativer Inspiration für DJ Girlitz, der seinen quietschenden Scratchsound über das hämmernde Stakkato mischt.



Rotkehlchen

Musikalische Comedy

Kollege Grünspecht übt sich derweil als musikalischer Comedian. Sein ausdauerndes "klüklüklüklüklü, das er in pointierten Strophen mit wohlgesetzten Pausen intoniert, klingt wie gellendes Lachen. Das ist nicht nur überaus ansteckend, die Frauenwelt goutiert bekanntlich den humorvollen Typ und setzt die Eigenschaft als Must-have bei der Partnersuche ganz oben auf die Liste. In die Trickkiste der Humoristik greift auch die Lachmöwe, die ihren Namen nicht umsonst trägt. Mit sexy Reibeisenstimme erregt der Vogel – "rä grä grä-krää, kräähh" – spöttisch lachend Aufmerksamkeit und lädt seine Groupies backstage zu frischem Fisch, den Mr. Partymöwe gerne mal schamlos den Pinguinen bei der Fütterung mopst.



Aus vollem Kehlchen

Während die meisten gefiederten Sänger und Musiker nach der Hochzeit und idealerweise ergebnisreicher Paarung lange künstlerische Pausen einlegen, packen die Flötisten schon im Spätsommer und Herbst wieder ihre Instrumente aus. Irgendjemand muss schließlich dafür sorgen, dass auch die bevorstehenden Winternächte nicht allzu still verlaufen. Hell und klar flötet das Rotkehlchen sein Lied bevorzugt in den Abendhimmel, sobald der Stadtlärm sich gelegt hat. Und weil der beliebteste aller Sperlingsvögel auch ein hervorragender Sänger ist, legt er die Flöte dann und wann beiseite und stimmt sein besonderes Lied an, das mit ganz feinen hohen Tönen beginnt und dann perlend, fast etwas wehmütig, morendo, ausklingt.

Rocking Black Bird

Ganz anders klingt das bei Mister Black Bird. Mit seinen sprunghaften Flötentönen, die sich mit kleinen Trillern abwechseln, seinem pechschwarzen Outfit und dem geradezu metallischen "pli-pli-pli-pli-pli-Warnton ist er eindeutig der Rocker unter den Vögeln. Wie gut Flötenspiel und Rocksounds zusammengehen, wissen Musikfreunde der härteren Klänge – spätestens seitdem die progressive Rockband Jethro Tull markante Querflöten-Riffs in ihre Stücke einbaute.

In Körper klein, künstlerisch ganz groß

Was in der Musikerwelt der Menschen ein Prince war, ist in der der Singvögel ein King: der Zaunkönig! Der kleine Vogel brilliert nicht nur mit musikalischer Vielfalt, er hat im Verhältnis zu seiner Körpergröße auch die lauteste Stimme von allen. Nur zehn Zentimeter groß und federleichte knappe 12 Gramm schwer, schmettert er in eitler Pose aufrecht und selbstbewusst mit einem Stimmvolumen von bis zu 90 Dezibel seinen Song in komplexen, sich überschlagenden Tonfolgen und auffällig hohem "Falsett"-Zwitschern in die Welt.

A Star is born

Er heißt Star und ist ein Star! Sein kunstvoller Schwarmflug in perfekter Formation ist nur eins seiner Talente. Stare verfügen über ein unglaublich reiches Repertoire an Lauten, von ganz melodisch bis nahezu mechanisch. Und damit setzt sich der Star bevorzugt als Bauchredner und Parodist in Szene. Er kann nicht nur Artgenossen imitieren, er parodiert auch Hundebellen, Klingeltöne oder Alarmanlagen, kurz alles, was in seiner Umgebung klingt, kracht und tönt. Ansonsten sind die Zugvögel eher Schwätzer als Sänger. Im Luisenpark unterhalten sie sich, streiten oder debattieren unentwegt mit den Halsbandsittichen.

Zu meinen Lieblingssängern gehört auf jeden Fall die Nachtigall. Es hat schon etwas mystisches dem virtuosen Gesang dieser ansonsten eher unscheinbaren Spezies nach Einbruch der Dunkelheit – übrigens auch im Luisenpark – zu lauschen.



Man könnte die Liste der Künstler im Federkleid um etliche fortsetzen. Die Mannheimer Parks sind für heimische Singstars und Instrumentalisten eine regelrechte Talentschmiede. Vogelkundige Talentscouts erkennen sofort an Ruf und Gesang, welcher Typ sich da gerade Gehör verschafft und welche Botschaft er vermitteln will. Für ornithologische Anfänger ist die beste Zeit für musikalische Entdeckungen im frühen Frühjahr, wenn die Bäume noch kein dichtes Laub tragen. (fer)

FUN FACT Mozarts Vogel

Der Star hat sogar die Musikgeschichte geschrieben: Wolfgang Amadeus Mozart hielt sich einen Star als Haustier. Als sein "Vogel Stahrl" starb, war das Komponistengenie untröstlich und widmete ihm ein eigenes Gedicht.







Das Südamerikahaus ist das neuste der zahlreichen Förderprojekte unserer "Freunde" des Luisenparks. Ein Riesendank an den Förderkreis, der hierfür den stolzen Betrag von 400.000 € beigesteuert hat. Möchten Sie auch helfen? Dann werden Sie doch einfach Mitglied!

as Pflanzenschauhaus im Herzen des Luisenparks lässt in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes die Hüllen fallen. Die etwas eingetrübten Glasflächen werden erneuert und weichen dann klaren Sichtscheiben. Einem Schaufenster gleich gibt das Gewächshaus im Großformat dann auch von außen schön sichtbar die exotische Welt im Inneren preis und erfüllt so den architektonisch-ästhetischen Anspruch der Neuen Parkmitte an eine helle und durchlässige Gestaltung.

Gutes Klima und neue Wege

Die Hülle, die auch künftig die charakteristischen blauen Stahlbinder behält, wird jedoch nicht nur optisch auf ein neues Niveau gehoben, auch aus baulicher Sicht wird sie zeitgemäß auf Stand gebracht und beispielsweise einheitlich auf Zweischeiben-Isolierglas umgestellt. Darüber hinaus wird das Pflanzenschauhaus samt Anbauten mit einer neuen Gewächshaustechnik an aktuelle energetische Anforderungen angepasst. So wird eine komplett neue Heiz- und Lüftungstechnik installiert, die künftig für Energieeinsparungen, ein angenehmeres Klima und nicht zuletzt bessere Standortbedingungen für die Pflanzen sorgt.

Luftig, frei und verbindend

Dank der Baumaßnahme Neue Parkmitte und der Verlegung des zuvor ausschließlich intern genutzten ehemaligen Wirtschaftshofs an den Rand des Parks steht das Pflanzenschauhaus künftig frei. Im Bereich des Foyers erfolgt ein Durchbruch, der als Verbindung direkt in die Neue Parkmitte führt und die offene Gestaltung des Zentrums betont.

Kurztrip in Südamerikas Tropen

Während das Pflanzenschauhaus äußerlich im Erscheinungsbild erhalten bleibt, erfährt es im Inneren eine komplette Typveränderung: Der Bereich des ehemaligen Schmetterlingshauses wird erweitert und zu einem Südamerikahaus umgewandelt. Die exotischen Falter bekommen Gesellschaft von Affen, Kaimanen und Leguanen. Erste Eindrücke des Kurztrips in die Tropen Südamerikas gewinnen Besucher künftig bereits von außen. Schon von den Seerosenterrassen aus können sie die Äffchen im Außengehege beobachten und Einblick in das Leguangehege bekommen.

Rundgang mit Einblick und Durchblick

Der Weg hinein in die faszinierende Flora und Fauna dieses Kontinents geht durch das Kakteenhaus. Ein Rundweg führt zunächst zum großzügigen Becken des Kaimans, der früher im Foyer des Pflanzenschauhauses sein Revier hatte. Künftig sorgt eine große Besucherscheibe direkt am Becken auch für den Einblick unter Wasser, dort liegt der Vertreter aus der Alligatoren-Familie gern auf der Lauer. Der Rundweg führt weiter, vorbei an den Puppenkästen der Schmetterlinge und zu den neuen Bewohnern: Krallenäffchen beziehen einen naturnah abgebildeten Lebensraum mit Südamerikaflair aus kleinen Felsen und tropischer Vegetation. Der verglaste Innenbereich des Affendomizils tritt optisch in Verbindung mit den Pflanzungen außerhalb des Hauses.

Frei flatternd

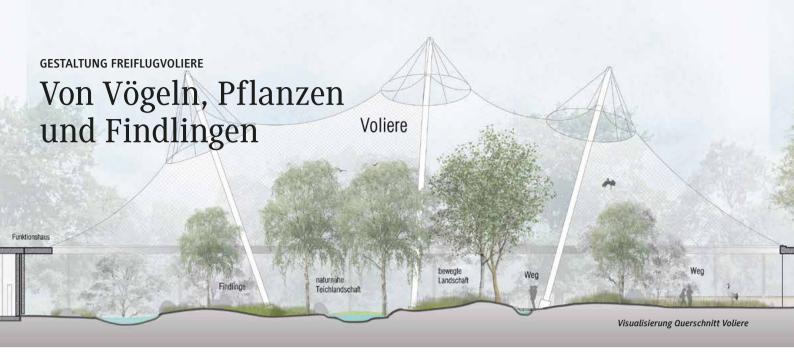
Verknüpfendes Element sind zweifelsohne die Schmetterlinge, die zwischen den Besuchern und auch über den Gehegen frei flattern. "Hier planen wir derzeit mit etwa 150 bis 200 Schmetterlingen, die unterschiedlichen Arten angehören", berichtet Christine Krämer, zoologische Leiterin der Mannheimer Stadtparks. Der Rundgang endet mit den faszinierenden großen Leguanen und einer ordentlichen Portion "thrill" beim Anblick der Boa constrictor, der imposanten Riesenwürgeschlange.











Eine eigene Welt, die sich dank filigraner Seile mit der Außenumgebung vernetzt: Die naturnah gestaltete Freiflugvoliere ermöglicht es künftig, die gefiederten Bewohner wie Nimmersatt- und Abdimstörche oder Rote Sichler ganz barrierefrei zu erleben. Gleichzeitig bietet sie den Tieren ausreichende Rückzugsmöglichkeiten. Durch die Voliere hindurch schlängelt sich ein Weg vorbei an kleinen Gewässern und Bachläufen, Stauden und Gräserpflanzungen sowie Felsen und Findlingen. Größere Einzelbäume setzen gekonnt Akzente und betonen die Höhe der Voliere mit bis zu 13 Metern. Sie

fügen sich jedoch mit lichtem Habitus auch optimal in die Volierenlandschaft unter dem transparenten Baldachin ein und schaffen eine Verbindung zum Baumbestand im Park. Einheimische Gehölze runden die Gestaltung ab und dienen der Bienentracht.

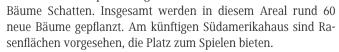
PFLANZHOHEIT Drei Fragen an Ellen Oswald

Seit etwa acht Jahren formt, hegt und pflegt Ellen Oswald mit ihrem rund 50-köpfigen Team als gärtnerische Leiterin die Parklandschaft im Luisenpark. Wie bei allem, was sie anpackt, hat sie sich mit Feuereifer auch in die landschaftsgärtnerische Gestaltung der Neuen Parkmitte gestürzt und gibt hier einen kleinen Einblick, wie die Flächen zwischen den neuen Tieranlagen bepflanzt werden.

luise: Wird sich die Bepflanzung von der restlichen Parkgestaltung abheben?

Oswald: In der Gestaltung setzen wir auf den Ausbau des Mittelmeergartens mit seinen Lagerströmien und Palmen. Die Bepflanzung wird daher im vorderen Bereich zwischen Pflanzenschauhaus und Unterwasserwelt mediterran gestaltet. Die Idee ist es, mit typischen Pflanzen aus dem heißen Mittelmeerraum einen harmonischen Übergang zum tropischen Inneren des Pflanzenschauhauses zu schaffen.

Gegenüber der Festhalle Baumhain ist es schattiger und so sind dort künftig Beete mit Stauden bestückt, die ganzjährig ein Highlight sind. In Richtung der neuen Pinguinanlage wird es naturhafter mit Stauden, Gräsern und Wiesenblumen. Dort spenden größere



luise: Die gärtnerische Gestaltung der Neuen Parkmitte in drei Worten?

Oswald: Mediterran, blütenreich, sinneverwöhnend

luise: Worauf freuen Sie sich besonders?

Oswald: Seit ich im Park tätig bin, ist es mein Traum, dass das Pflanzenschauhaus mehr Transparenz erhält. Das passiert jetzt mit der Sanierung der Hülle und darauf freue ich mich sehr! Pflanzenschauhaus und Parklandschaft verschmelzen künftig geradezu.



Bereits geschafft!



An der Stelle sei Lob und Dank an all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgesprochen, die mir mit Rat und Tat, großem Engagement und sicherer Verlässlichkeit zur Seite standen und stehen.

SEPTEMBER 2021

Natürlich nachhaltig: Die neuen Staudenbeete

Sie kommen jedes Jahr zuverlässig wieder und haben klangvolle Namen wie Gelber Scheinsonnenhut, Weiße Küchenschelle, Prärie-Mannstreu, Silber-Edelraute oder Netzstern-Mädchenauge. Vom Haupteingang bis zum Eulengehege des Luisenparks sind künftig mehr als 7.000 neue Staudenpflanzen zu bewundern. Im Rahmen der BUGA 23 gehen sie dort auf zehn Flächen von je rund 90 Ouadratmetern in den nationalen Staudenwettbewerb. Jede der insektenfreundlichen Staudeninseln

hat ihr bevorzugtes Plätzchen erhalten – von sehr schattig bis sonnig. Im vergangenen Herbst erfolgte bereits die erste Begutachtung durch die Preisrichter, die nächste folgt in diesem Sommer, wenn sich die Pflanzen erstmals in voller Pracht präsentieren.

■ FUN FACT: "The Dark Side of the Pracht" wird scherzhaft das Beet genannt, das am Weg vor dem Eulengehege an der dunkelsten Stelle liegt.

OKTOBER 2021

Team Zoologie: Neuer Dienstsitz mit Einblick



Zwischen Bauernhof und Festhalle Baumhain steht das neue Wirtschaftsgebäude für die Abteilung Zoologie und Tierpflege. Das Ergebnis: mehr Platz, ein zentraler Ort für das ganze Team, eine moderne Ouarantänestation mit Behandlungsraum und nicht zuletzt ein Neubau, der perfekt auf die Arbeitsabläufe der Tierpflege optimiert ist! Durch die Verlegung der Nutzbauten aus dem ehemaligen Wirtschaftshof im Parkzentrum an den östlichen Randbereich wird mitten im Park nicht nur eine etwa 3.000 Ouadratmeter große Fläche für den Parkspaziergang geschaffen, die neuen Unterkünfte der Zoologie erlauben den Besuchern durch Sichtfenster zukünftig auch Einblicke in Jungtieraufzucht und Futterküche. Win-win für alle!

DEZEMBER 2021

Traditioneller Akt: Grundsteinlegung Neue Parkmitte



Mit der Grundsteinlegung wurde für das große Entwicklungsprojekt Neue Parkmitte eine weitere wichtige Etappe gefeiert. Für den traditionellen Akt befüllten am 17. Dezember 2021 bei strahlendem Sonnenschein Prof. Dr. Diana Pretzell, Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtpark Mannheim gGmbH, Geschäftsführer der BUGA 23, Michael Schellbach, sowie Martin Bez, Architekturbüro Bez & Kock, gemeinsam die typische Zeitkapsel. Mit Grundrissplan, Zeitzeugnissen und symbolischen Gegenständen wie einer Pfauenfeder, der Konzeptbroschüre der BUGA 23 und dem Parkmagazin luise 2021 wurde das Kup-

fergefäß anschließend in der Baugrube vergraben. Die Baustelle Neue Parkmitte, die auch einer der Höhepunkte der BUGA 23 sein wird, schreitet sichtbar voran und zeigt fast täglich ein neues Bild. Getrost dürfen wir sagen: Da wächst was!



DIE NEUE PARKMITTE



Südwestlich des Chinesischen Gartens, gegenüber der Seebühne, wird er im Luisenpark entstehen: der "Garten der Partnerstädte". Wer zukünftig dort am Ufer des Kutzerweihers entlangflaniert, der begibt sich auf eine Reise in die Partnerstädte Mannheims, die sich auf einer Fläche von 800 Quadratmetern mit typischen Gestaltungselementen präsentieren.

Dieser Garten, der im Rahmen der BUGA 23 seinen Platz im Luisenpark gefunden hat, ist als bleibendes Zeichen der Völkerverständigung und Verbundenheit eine ganz großartige Errungenschaft. ntspannen im Schatten einer jüdischen Laubhütte, dem sanften Plätschern des chinesisch anmutenden Bachlaufs lauschen, den Blick auf einer Ostsee-Dünenlandschaft verweilen lassen oder sich inmitten der mediterranen Bepflanzung nach Südfrankreich träumen – zur Bundesgartenschau 2023 entsteht im Luisenpark eine besondere Attraktion mit internationalem Flair. Der "Garten der Partnerstädte" wird Elemente mit Bezug zu verschiedenen Mannheimer Partnerstädten vereinen, unter anderem zur israelischen

Stadt Haifa, zum chinesischen Zhenjiang, dem litauischen Klaipėda oder dem französischen Toulon.

Einer für immer

Dass die Austragungsorte von Bundesgartenschauen ihre Partnerstädte im Rahmen der Veranstaltung mit einem Garten ehren, hat lange Tradition. Üblicherweise übernimmt dann jeder Partner die Gestaltung einer eigenen Fläche. Zur Buga 23 in Mannheim erwartet die Besucher im Luisenpark jedoch etwas Besonderes: ein gemeinsam geplanter und

gestalteter Garten für alle Partnerstädte. Es handelt sich dabei nicht nur um eine Attraktion allein für einen Festsommer, sondern sie erfüllt voll das Nachhaltigkeitsprinzip der Mannheimer Buga 23. "Der neue Garten wird als feste Anlaufstation im Luisenpark bestehen bleiben", erklärt Ellen Oswald, gärtnerische Leiterin des Luisenparks.

Geschäftsführer der BUGA 23, Michael Schellbach, sagt: "Unsere Städtepartnerschaften sind die Brücken für Völkerverständigung. Im Luisenpark werden anlässlich der BUGA 23 diese Brücken zu einem Garten. Ich freue mich jetzt schon darauf, dieses lebendige Zeichen der Partnerschaften zu besuchen."

Vielfalt und Verbundenheit

Verbunden werden die vielfältigen Elemente aus aller Welt im "Garten der Partnerstädte" durch die Weide als Leitmotiv – ein Baum, der fast auf der ganzen Welt zu Hause ist und gleichzeitig fest zu Mannheim gehört. Im Gartenareal wird zudem ein "Platz der Partnerstädte" entstehen, gestaltet mit elf verschiedenen Arten von Pflastersteinen – symbolisch für alle elf Partnerstädte der Stadt. Dafür werden jeweils Steine gewählt, die in den einzelnen Städten vorkommen.

Gemeinsame Planung

Die Idee für den "Garten der Partnerstädte" kam aus der gärtnerischen Abteilung des Luisenparks. Seine Gestaltung wurde im Oktober 2021 während eines zweiwöchigen digitalen Fachkolloquiums unter der Leitung

von Ellen Oswald erarbeitet – gemeinsam mit Vertretern aus acht der elf Partnerstädte. Die Organisation des virtuellen Treffens hatte der Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit der BUGA 23 und dem Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e. V. übernommen. Alle Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Planungsentwurf festgehalten.

Internationales Work-Camp

Auch die Umsetzung des "Gartens der Partnerstädte" wird im Zeichen der internationalen Zusammenarbeit stehen. "Mein Team und ich beginnen jetzt im Frühjahr mit den gärtnerischen Arbeiten, wie dem Pflanzen der Bäume", erzählt Ellen Oswald. Im Sommer organisiert dann der städtische Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll gemeinsam mit dem Luisenpark ein internationales Work-Camp, in dessen Rahmen einzelne Elemente umgesetzt werden. Dafür kommen Junggärtner aus allen Partnerstädten nach Mannheim. "Das Work-Camp führen wir gemeinsam mit dem Team vom Freizeithaus des Luisenparks durch, beispielsweise die Organisation von Teilen des Rahmenprogramms und die Verpflegung", sagt Ellen Oswald. Die finale Umsetzung und Ausgestaltung des "Gartens der Partnerstädte" erfolgt dann ab kommendem Herbst bis zur Buga 23 durch die Gärtner des Luisenparks. (ml)

■ Einblicke in den Planungsentwurf auf www.mannheim.de

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz



luise: Was gefällt Ihnen an der Idee eines "Gartens der Partnerstädte"?

Kurz: An dieser Idee gefällt mir besonders, dass ein Ort der Begegnung entsteht, der wächst und sich entfaltet und der außerdem ein hervorragendes Symbol für die Partnerschaften zwischen Kommunen ist. Der Garten der Partnerstädte ist ein Garten der Gemeinsamkeit und der Diversität auf einer Bundesgartenschau, die eine Ausstellung für Gartenbau und Stadtentwicklung ist, aber auch eine Plattform zur Transformation hin zu mehr Ökologie und eine Präsentation unserer Stadt.

luise: Wie bewerten Sie den Planungsentwurf?

Kurz: Ich finde den Planungsentwurf wirklich beeindruckend. Er zeigt, wie sehr ein kooperativ angelegtes Projekt vom internationalen Austausch profitiert.

luise: Gibt es unter den geplanten Elementen eines, auf das Sie sich besonders freuen?

Kurz: Ich freue mich auf dieses identitätsstiftende Projekt, das die Vielfalt der beteiligten Städte zum Ausdruck bringt, das aber auch die verbindenden Elemente zeigt. Besonders gespannt bin ich deshalb auf den "Platz der Partnerstädte", der die Verbundenheit der Städte hervorheben wird.

Wie im Flug

Die Seilbahn, die die Ausstellungsgelände Luisenpark und Spinelli-Park verkehrlich verbinden wird, gehört zu den Highlights der BUGA 23 und ist Teil des nachhaltigen Verkehrskonzeptes, das dazu beitragen soll, den Besuch der BUGA 23 autofrei zu gestalten. Zugleich wird die Seilbahnfahrt ein ganz besonderes Erlebnis. Und natürlich erinnert das an die Bundesgartenschau 1975. Damals schwebte der Aerobus als Transportmittel zwischen Luisenpark und Herzogenriedpark.

Ab März 2022 beginnen die Arbeiten für die Seilbahn. Die Bahn wird mit Ökostrom angetrieben. Nach der Gartenschau wird die Seilbahn rückgebaut.



- Über 2.100 Meter Seilbahn verbinden Spinelli und Luisenpark.
- 2.800 Besucher*innen können pro Stunde und Richtung transportiert werden.
 Etwa sieben Minuten dauert eine Fahrt.





Am 14. April 2023 beginnt die BUGA 23 in Mannheim. Schauplätze sind der bis dahin modernisierte Luisenpark mit der "Neuen Parkmitte" und das Spinelli-Gelände, eine früher militärisch genutzte Fläche. Knapp ein Jahr vor Eröffnung der Bundesgartenschau wird deutlich, wie es dort einmal aussehen wird. Nachfolgend wird die Vision BUGA 23 Wirklichkeit.

Wer vom Luisenpark zum Spinelli-Park will, fährt mit der Seilbahn. Die Fahrt wird spektakulär und aufregend. Etwa sieben bis acht Minuten braucht die Bahn, um die zwei Kilometer Luftlinie zu dem ehemaligen US-Militärgelände zurückzulegen. Aus der Luft sieht man den Sportpark, den Neckar, die Maulbeerinsel und dann taucht erstmals der Panoramasteg auf. Freitragend ragt der Steg über das Augewässer, das mit einer Wasserfläche von 1,6 Hektar Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bietet. Kurz nach dem eindrucksvollen Blick auf die Au landet die Seilbahngondel sanft auf Spinelli.

Funktionale Geschichte wird grüne Zukunft

Dort empfängt der Willkommensbereich mit viel Grün, eine ehemalige Kasernenhalle ist zum Eingangsgebäude umfunktioniert. In Kombination mit der abwechslungsreichen Bepflanzung verbindet sich die Historie der Spinelli-Kaserne mit der zukunftsweisenden BUGA 23. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde mit dem Bestand gearbeitet und ausgewählte Gebäude wurden umgenutzt. Die Geschichte ist sichtbar, Upcycling verbindet die Epochen. Das Spinelli-Gelände ist ein Naturpark geworden.



Visualisierte Leitthemen und blühende Schauen

Nördlich der pragmatisch nach ihrer Form benannten U-Halle, finden die vier Leitthemen der BUGA 23 ihren gärtnerischen Ausdruck. Zackige Kanten in Anmutung von Eisschollen markieren den Bereich "Klima", Blattstrukturen sind das Kennzeichen für den Bereich "Umwelt". Hier sind die Rosen gepflanzt, 209 Rosensorten, 4.440 Rosenpflanzen in allen vorstellbaren Farben beglücken das Auge. Sie breiten sich auf 1.500 Quadratmetern Fläche aus und werden von Stauden und Gräsern begleitet. Von Weiß und Gelb über Orange bis Rosa, Pink und Rot leuchten die Farben in den Rosenbeeten. Wellenlinien stehen für "Energie" und die "Nahrung" spiegelt sich in der Form landwirtschaftlicher Flurstücke wider.

In der U-Halle locken die Blumenhallenschauen, die im Ambiente der ehemaligen Lagerhalle eine absolut aussergewöhnliche Atmosphäre schaffen. 19 wechselnde Schauen sind geplant, die Themen vielfältig und immer mit Bezug zu Mannheim. Klar, dass es da auch eine Schau zum musikalischen Thema "Jazz" gibt.

Genießen am Wasser

Die U-Halle ist in Teilen auf ihr tragendes Stahl- und Betonträgergerüst zurückgebaut. Mit großzügigen Wasserflächen im Innenhof und Aufenthaltsbereichen sind Innen- und Außenflächen für eine multifunktionale Nutzung vereint. Überall halten sich Menschen auf, es gibt gastronomische Angebote und viel Raum für die Blumen- und Fachausstellungen. Die Wasserfläche zwischen den beiden Gebäudeteilen lockt. Das kulinarische Angebot ist umfangreich, nach den vielen Eindrücken der Hunger groß. Die Entscheidung zwischen leckeren internationalen Gerichten oder regionalen Spezialitäten fällt schwer, schließlich ist das Gastronomieangebot weitgehend bio und regional. Da kann man sich gern mehrere Gänge gönnen.



Schutz für Flora und Fauna

Rund um die U-Halle wird die besondere Bedeutung des Arten- und Naturschutzes für die BUGA 23 deutlich. Die große Freifläche lockt nicht nur Besucher*innen, sondern auch Insekten, die im üppigen Wildblumenfeld einen reichlich gedeckten Tisch finden. An vielen Stellen sind Habitatflächen und Schutzzonen für Eidechsen und Wildbienen angelegt. Beim Gang über einen Holzsteg kann man die "Wohnungen" der wertvollen Tiere gut überschauen. So fühlt sich Sommer an. Insekten summen und surren, der Mohn blüht zwischen Gräsern. Überall auf dem Gelände ist deutlich: Biodiversität ist ein wichtiges Ziel dieser Bundesgartenschau. Beste Aussichten für Mensch und Natur! (cb)

BUGA 23 in Zahlen

- 178 Tage Sommerfest von 14.04. 08.10.2023
- 62 Hektar Fläche auf Spinelli bespielt
- 42 Hektar groß ist der Luisenpark
- 10.000 qm Habitate für Mauereidechsen
- 16.000 qm Wasserfläche Augewässer für mehr Artenvielfalt
- 1,3 Millionen Blumenzwiebeln werden gesetzt



An jedem der 178 Tage des BUGA-23-Sommers gibt es im Rahmen des Konzepts LEBENSKUNST kulturelle Veranstaltungen auf beiden Geländen. LEBENSKUNST forciert Inhalte und Künstler, die für einen freudvollen Nachhaltigkeitsbegriff und leichtfüßige Herangehensweisen stehen.



Pop- und Klassikkonzerte, Improvisationskunst, Theater, Performance, Lesungen, Tanz, bildende Kunst und vieles mehr. Schließlich ist die BUGA 23 Experimentierfeld, Blumenschau und Sommerfest in einem. Der Besuch der Veranstaltungen auf beiden Geländen ist im Eintrittspreis für die Bundesgartenschau 2023 enthalten. Geplant und umgesetzt wird das Kulturprogramm mit rund 50 Kooperationspartnern aus der regionalen Szene. Einer davon ist die Popakademie, deren Künstler*innen zu Pop-Roulette und monatlichen After-Work-Seilbahnkonzerten einladen. Aber auch Großveranstaltungen wie der Landesposaunentag und Schwerpunkttage wie der "Tag der Polizei" finden ihren Platz im Programm. Im Luisenpark gibt es ein umfangreiches Programm für Kinder und Familien. Kuratiert von dem Mannheimer Musiker und Jazztrompeter Thomas Siffling gibt es sonntags einen hochkarätigen Jazzclub. Das Improvisationstheater "DRAMA-light" kreiert 150 Improführungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Diese Führungen sind auch ein Nachwuchs-Projekt: "DRAMA light" bildet eigens für dieses Format junge Improvisations-Künstler*innen aus. Und dann findet auch noch eine echte Weltpremiere statt: Gemeinsam mit der Mannheimer Runde produziert die BUGA 23 ein Musical, das dem Leben der Mannheimer Ausnahmesängerin Joy Fleming gewidmet ist und auf der Hauptbühne des Spinelli-Geländes im Rahmen der Bundesgartenschau Mannheim 2023 uraufgeführt wird. An 15 Abenden geht es über die Bühne – ohne zusätzlichen Eintritt für die Besucher*innen der BUGA 23.

- Das komplette Veranstaltungsprogramm der BUGA 23 wird rechtzeitig vor Beginn der BUGA 23 unter www.buga23.de zu finden sein.
- Wer auf dem Laufenden bleiben will, abonniert am besten den BUGA 23 Newsletter.



BESTE AUSSICHTEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die BUGA 23 setzt große Themen für nachfolgende Generationen

Wie wollen und wie können wir als Gesellschaft ganz konkret nachhaltig leben? Wie ein roter Faden zieht sich diese Frage durch die BUGA 23. Orientiert an den vier Leitthemen Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung finden Zukunftsthemen an vielen Stellen ihren Platz. Da sind z. B. die 17 Zukunftsgärten im Spinelli-Park, die als gartenkünstlerische Inszenierungen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen verkörpern. Sie versetzen in Staunen und regen zum Nachdenken an. Ja, Frieden oder das Recht auf Bildung lassen sich durchaus auch gärtnerisch darstellen.

Baumschule BUGA: 2023 Zukunftsbäume

Wichtige Säulen, um den CO_2 -Ausstoß auf unserer Erde zu kompensieren, sind Bäume. Hier haben sich die Ausstellungsmacher etwas Besonderes einfallen lassen: Erstmals wird eine Bundesgartenschau zur Baumschule. 2023 Zukunftsbäume sind auf dem Gelände gepflanzt und können hier wachsen und stark werden. Nach der Bundesgartenschau werden sie über Mannheim verteilt und eingepflanzt. Jeder Baum hat schon einen festen Platz in der Stadt. Am i-Punkt Grün haben Hobby- und Freizeitgärtner*innen Gelegenheit, sich beste Tipps und Anregungen für nachhaltiges Gärtnern zu holen.

Blick in den Alltag der Zukunft

Ein futuristisch anmutendes Gefährt, das auf den Wegen des Spinelli-Geländes rollt: Das sogenannte U-Shift ist elektrisch und autonom unterwegs. Mit einer 90-kW-Batterie hat es ungefähr eine Reichweite von 400 Kilometern. Auf der BUGA 23 wird deutlich, welche Möglichkeiten U-Shift für die Zukunft bietet. Spannend ist auch die Toilette, die Urin auffängt und in Energie umwandelt: Pee-Power! So fühlt sich der Kreislauf der Natur an. Die BUGA 23 bietet Platz für solche Prototypen und wagt den Blick in einen nachhaltigen Alltag der Zukunft.

BESTE AUSSICHTEN FÜR FRÜHENTSCHLOSSENE Startschuss für den Kauf von Dauerkarten: 14. April 2022

Experimentierfeld, Blumenschau und Sommerfest in einem, Luisenpark und Spinelli-Park: Die BUGA 23 bietet auf zwei kontrastreichen Geländen enorm viele spannende Attraktionen, Anregungen, Einblicke und Ausblicke. Schon allein für die vielen Veranstaltungen der BUGA 23 Lebenskunst und des BUGA 23 Campus, die alle im Ticketpreis inbegriffen sind, lohnen sich mehrere Besuche. Also, für das volle BUGA-Erlebnis am besten Dauerkarte kaufen:

Extrarabatt für Vorbesitzer einer Luisenpark-Jahreskarte

Im Vorverkauf sparen:

Ab 14. April 2022 ist die Dauerkarte ein Jahr lang im Vorverkauf für 130 Euro anstatt 145 Euro im Normalverkauf ab BUGA-Start 2023 erhältlich.

■ Karten gibt es online auf buga23.de, im Luisenpark sowie bei der Touristinformation Mannheim.





SEEBÜHNENZAUBER – DAUERBRENNER

Christian Chako Habekost

Unter den Wiederholungstätern ist er der Serienkiller beim Seebühnenzauber. Von 17 Spielzeiten war die Seebühne im Luisenpark 15 Mal sein Tatort. Auch in diesem Sommer ist er wieder dabei. Vorab hat er aus seinem Humor-Office ein bisschen etwas ausgeplaudert.

luise: Darf ich Chako sagen? Dann duzen wir uns, oder? Sie, Herr Chako funktioniert nicht so gut ...

Chako: Aber gerne! In der Pfalz unter Dialektsprechern, Eingeborenen oder auch Neugeborenen ist sowieso klar, dass man sofort ins "Du" rutscht. Egal welches Alter: Sobald du Dialekt reddsch, bischde beim Du.

luise: Die Bühnenabstinenz der letzten beide Jahre haben die Habekosts ganz gut genutzt. Es gibt einen Webshop, chakosladen.de, einen neuen Roman mit dem Titel "Im Nirwana sind noch Zimmer frei", ein neues Musikalbum CHAKOs HaardtBeat, "Pälzer Reggae" und zu alledem kommt aus deinem Humor-Office ein nagelneues Bühnenprogramm, auch für den Termin beim Seebühnenzauber. Wie zuversichtlich bist du, dass die Ränge voll besetzt werden dürfen?

Chako: Ja du, man hat als Künstler in den letzten beiden Jahren unfreiwillig viel Zeit gehabt. Wo sollte man auch hin mit der ganzen Kreativität? Ich gehe fest davon aus, dass wir volle Kapazität spielen und die Besucher einen schönen fröhlichen Sommer erleben dürfen. Erst Recht, wenn bis dahin hoffentlich wieder Frieden in Europa herrscht.

luise: ... und Chako hätte für die Legitimierung voller Ränge ja auch noch ein Ass im Ärmel, das Stichwort ist Fußball ...

Chako: Ja, das ist dann natürlich die letzte Möglichkeit. Noch habe ich keine Fußballnummer im Programm, weil ich, wie gesagt, davon ausgehe, dass das mit dem Publikum uneingeschränkt klappt. Aber wenn wir einen Trick brauchen, dann bringe ich einfach einen



Wir haben nicht nur treue Besucherinnen und Besucher, sondern auch ganz treue Künstler. Einmal Seebühnenzauberluft geschnuppert, schwärmen alle vom Ambiente und etliche kommen sehr gerne immer wieder. Fußball mit und ein kleines Tor, da schieße ich ein paar Mal drauf, deklariere so die ganze Show als Fußballspiel vom SV Metropolregion Rhein-Neckar. Vermutlich dürfen wir dann sogar noch Zuschauerränge dazubauen ...

luise: Raffiniert ... Genauso schlau ist es, an die Social Media Community einen Aufruf zu starten, Ideen und Themen für das neue Programm einzureichen. Gibt es diese digitale Interaktion, weil du normalerweise dem Kurpfälzer ja in der Regel in freier Wildbahn genau lauschst, die Begegnungen volksgesundheitlich rahmenbedingt aber so lange minimiert waren?

Chako: Oha! Intelligente Frage! Sehr gut mitgedacht! Interaktion liegt ja in der Natur von Social Media. Ich habe mir so vorgestellt, dass die Leute gerne mal sagen: "Ich wollte schon immer, dass du mal etwas über ... machst." War aber gar nicht so, anscheinend ist mein Publikum ganz zufrieden mit dem, was ich serviere.

Aber du hast natürlich Recht, und das wird mir erst jetzt mit der Frage richtig bewusst, tatsächlich hat mir der Austausch mit Menschen in der "freien Wildbahn" einfach gefehlt. Zusammensitzen, Ohren spitzen und hören, was die Leute so von sich geben, hier einen Spruch, da ein Gespräch aufschnappen, ist ja für so ein Programm oft schon die halbe Miete. Aber ich hab auch so viel schäänes Gebabbel einsammeln können. Des werdd subba!

luise: Und was treibt nun den Kurpfälzer so um? Auf welche sprachlich kuriosen Gegenwartsphänomene darf sich das Publikum freuen?

Chako: Das neue Programm ist ein bisschen anders gelagert. Es wird mein persönlichstes Programm, eine comedyantische Autobiografie, die weit in meine Vergangenheit zurückreicht. Das Publikum erfährt, wie ich auf die Welt komme und bei eingewanderten Eltern, Vater aus Niedersachsen, Mutter aus Berlin, die des hiesigen Dialektes nicht mächtig sind, aufwachse. Mein Leben und auch ganz allgemein DAS Leben ist ein Comedy-Programm. Sprachverwendung, Mentalitäten, Alltagsprobleme, vielleicht auch ein bisschen Politik. Egal wie's laaft: Humor macht alles erträglicher. Alles, bis auf den Krieg ... Aber das möchte und kann ich nicht thematisieren.

Also: Isch verzähl ä bissel was über misch. Und wie immer bekommen unsere regionalen Besonderheiten ihr Scheinwerferlicht. Und die Mundart. Das darf in der Globalisierung nicht verloren gehen. Dafür werde ich immer kämpfen. Weil's äfach schää is, wenn ma so babbeln konn.

luise: Die Premiere des neuen Programms ist für Ende Mai angekündigt. Zwei Open-Air-Termine stehen bereits im Tourkalender, einer davon erneut beim Seebühnenzauber im Luisenpark. Ist dir eigentlich bewusst, dass du, bis auf den Sommer 2016 und nun in der Pandemiezeit, noch nie gefehlt hast? Seit 2006?

Chako: Echt? Wow! Das war mir nicht bewusst ...

Ach, es ist echt auch schon etwas Besonderes, auf der Seebühne zu spielen. Allein schon deshalb, weil ich als Kind den Luisenpark und die Seebühne immer so toll fand, mit dem Wassergraben und so ...

Da kommt schon auch Nostalgie auf, aber es ist vor allem auch wegen der speziellen Atmo. Wenn Du einen Witz baust bewusst ... quak, quak, quak ... die Pointe von den Enten geklaut wird. Schon deshalb ist die Seebühne so special ... Uff Kurpälzisch: Es is äfach ä Stick Heimat, weeschwiesch'män?

luise: Als Eingeborener, Jahrgang 1962, hast du doch garantiert die Bundesgartenschau 1975 bestens in Erinnerung oder ist man da mit 13 und pubertär schon zu cool dafür? Welche Erinnerung daran ist die prägendste?

Chako: Auf jeden Fall die an den Aerobus, der den Luisenpark mit dem Herzogenriedpark verbunden hat. Das fand man auch als pubertierender Jugendlicher geil.

luise: Im nächsten Jahr wird Mannheim wieder eine BUGA feiern und der Luisenpark ist zusammen mit dem ehemaligen US-Militärgelände Spinelli zum zweiten Mal dabei und einer von zwei Standorten. Gehst du hin und auf was freust du dich am meisten?

Chako: Natürlich gehe ich hin! Und wenn sich alles so weiterentwickelt, wie es sich andeutet, auch beruflich. Außerdem muss man bei einem so großen Ereignis in der eigenen Heimatstadt dabei sein. Und ich, der ich in der Tiefe meines Herzens Pazifist bin, free misch wie verrickt, wenn aus militärischen Anlagen plötzlich blühende Landschaften werden.

luise: Und dann wirst du als ehemaliger Aerobus-Fan mit der Seilbahn, die dieses Mal die zwei BUGA-Gelände verbindet, wieder über Mannheim schweben ...

Chako: Ganz genau! Aber jetzt geht's erst einmal aufs Wasser, auf die Seebühne. Und ich sag nur eins: Also, wer noch nie beim Ereignis Seebühnenzauber war, der sollte endlich unbedingt mal kommen. Wenn tolles Wetter ist, hat man nirgendwo, isch sag ämol uff de gonze Welt, ein solch großartiges Erlebnis.

Das Interview führte Renate Fernando.

Seebühnenzauber - Termin

■ CHRISTIAN CHAKO HABEKOST LIFE IS Ä COMEDY Fr., 5. August 2022, 20 Uhr

Neues Programm als Ersatz für

Seebühne im Luisenpark

verschobene Termine. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit.

■ Mehr Info auf www.seebühnenzauber.de



Seebühnenzauber Neue Termine 2022

Sa., 2. Juli, 20 Uhr **RAFIK SCHAMI** "Eine poetische Reise durch meine Geschichten"



Fr., 5. August, 20 Uhr CHRISTIAN CHAKO HABEKOST Life is a Comedy



Sa., 6. August, 20 Uhr **NATURALLY 7** 20th Anniversary Tour



Sa., 13. August, 20 Uhr NIGHT FEVER -THE VERY BEST OF THE BEE GEES



Fr., 26. August, 20 Uhr **EUROPEAN YOUTH ORCHESTRA ACADEMY** Abschlusskonzert und Welturaufführung Special Guest: DJ Jimi Joel Eyrich



Sa., 27. August, 20 Uhr KONSTANTIN WECKER TRIO mit Fany Kammerlander und Jo Barnikel

Tickets für die neuen Termine sind ab sofort unter der Ticket-Holtline: Tel. (06 21) 41 00 50, an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder direkt online auf Eventim.de erhältlich.

Für verschobene Termine bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. Kann der neue Termin nicht wahrgenommen werden, erfolgt selbstverständlich eine Rückerstattung. Rückgabe/ Stornierung von Tickets kann nur bei der Vorverkaufsstelle erfolgen, bei der sie gekauft wurden.

Bis Redaktionsschluss bekannte Termine.

Weitere Info zu den Veranstaltungen auf www.seebühnenzauber.de

Ticket-Hotline: Tel. (06 21) 41 00 50

Wissen im Park



GRÜNE SCHULE Gruppenführungen für Kindergärten und Schulklassen

Warum Naturkunde und Biologie nicht mal im Freien unterrichten? Die Grüne Schule bietet für alle Gruppenstufen der Kindergärten und Schulklassen der Stufen 1–7 aller Schulformen zu freien und zu Lehrplanthemen spielerisches Erforschen von Tieren und Pflanzen im Luisenpark und im Herzogenriedpark.

Nähere Info: Tel. (06 21) 4 10 05 54

BEGEGNUNG MIT TIEREN Ponv-ABC und Ponv-1 x 1

Kinder dürfen ganz nah ran, um den natürlichen, achtsamen Umgang mit Tieren zu lernen. Altersgerecht wird Wissen über Pflege und Haltung vermittelt. Angebote gibt es im Luisenpark und Herzogenriedpark.

Mehr Info: Tel. (06 21) 41 00 50



Mi., 22. bis So., 26. Juni **EXPLORE SCIENCE 2022** Digitale Welten

Mi.-Fr.: 9-17 Uhr, Sa.-So.: 11-18 Uhr Der Eintritt in den Park ist frei. Nähere Info und Eintrittsgutscheine zum Down-

load: www.explore-science.info

Eine Veranstaltung der Klaus-Tschira-Stiftung

WICHTIGER HINWEIS Pandemiegeschehen

Alle Veranstaltungen finden vor Ort vorbehaltlich der Entwicklung des Pandemiegeschehens und der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen statt. Für alle Veranstaltungsangebote gilt: Änderungen und Absagen sind jederzeit möglich! Aktuelle Info gibt es auf den jeweiligen Homepages oder Social-Media-Kanälen.

Freizeit und Ferien



FRFI7FITHAUS

Ferienprogramme, Spielnachmittage, Bastel-, Mal- und Kochkurse, internationale Gruppentreffen, Motto-Kindergeburtstage, Outdoorspiele

Täglich geöffnet ab 10 Uhr Tagesprogramm: Mo.-Fr. ab 15 Uhr

FÜR FAMILIEN UND GRUPPEN Luisenpark-Bingo

Zehn Fächer hat die Bingo-Box, die gefüllt werden muss. Alles was es dafür braucht, findet sich im Luisenpark.Geeignet ab 4 Jahre.

Luisenpark-Rallye

Hier ist Entdeckerlaune gefragt. Beim Aufgabenlösen kann der Park völlig neu entdeckt werden, mit Kindern, als Paar oder als Gruppe. Geeignet ab 10 Jahre.

Für Ferienprogramm, Kindergeburtstage, Bingo und Rallye ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Info: Tel. (06 21) 4 10 05 41 und auf www.luisenpark.de

GRÜNE SCHULE

Ferienprogramme, Führungen, Kindergeburtstage, Familien-Specials, Forschen, Entdecken, Experimentieren

Für alle Angebote der Grünen Schule ist eine Anmeldung erforderlich.

Nähere Info: Tel. (06 21) 4 10 05 54, auf www.luisenpark.de und www.herzogenriedpark.de



Sa., 10. September, 19.30 Uhr FAMILIENSPECIAL AM ABEND

Fledermäuse – heimliche Jäger im Luisenpark Man sieht sie selten, man hört sie nie, blitzschnell fliegen sie durchs Dunkel der Nacht und fangen ihre Beute im Flug: Fledermäuse. Spannendes

rund um Echoortung und mehr ... Geeignet ab 7 Jahre, Anmeldung ist erforderlich.

Nähere Info und Anmeldung: Tel. (06 21) 4 10 05 54

Märkte, Feste



Sa., 23. Juli, ab 16 Uhr PICKNICK IM PARK

Programmbeginn: ab 17.30 Uhr

Es steht wieder auf dem Plan: das lässigste Sommerfest der Region, das große Picknick im Park auf sattgrüner Wiese unter schattigen Bäumen. Wenn die Hitze der Stadt zwischen Asphalt und Stein so richtig flirrt, gibt es keinen besseren Platz, um die Decke auszubreiten und das Picknickkörbehen zu plündern: inmitten frischen, kühlenden Grüns. Gutes für Bauch, Seele und für die Ohren: Ausgewählte Bands vertonen die Szenerie an verschiedenen Orten, im Wechsel oder als Walking Acts.



Fr., 09. bis So., 11. September HANDWERKER- UND BAUERNMARKT

Der Handwerker- und Bauernmarkt im Herzogenriedpark lässt fast vergessenes Handwerk und Kunsthandwerk neu aufleben und sorgt für Waren direkt vom Erzeuger mit Einblick in Herkunft und Qualität.

Herzogenriedpark, täglich ab 10 Uhr

BUGA 23: Plattform



Ein Ort der Begegnung, der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs. Expert*innen referieren hier zu den Leitthemen der Bundesgartenschau 2023, der BUGA 23 in Mannheim.

Do., 28. April, 18 Uhr Nachhaltigkeit in der Modewelt

u. a. mit Nico Hoffmeister, Community-Manager bei NEXT MANNHEIM

Do., 19. Mai, 18 Uhr

Denkfest-Teaser Nachhaltigkeit in Kunst & Kultur

mit dem Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und Fabian Burstein, BUGA 23 -Projektleiter Kultur und Veranstaltung

Do., 28. Juli, 18 Uhr Ein Ausflug ins Weltall u. a. mit Dr. Christian Theis, Leiter Planetarium Mannheim

Do., 25. August, 19 Uhr Fahrradkino ein Filmgenuss im Freien

Do., 29. September, 18 Uhr Mykologie - Den Pilzen auf der Spur u. a. mit Dr. Bernhard Otto, Mykologischer Arbeitskreis Rhein-Neckar e. V.

Bis Redaktionsschluss bekannte Themen und Termine. Weitere auf www.buga23.de

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos.

Was sonst noch so läuft!

HEISSER TIPP IM HERZOGENRIEDPARK

So., 15, Mai, 15 Uhr

RODEO FM mit Country, Folk & Blues

So., 19. Juni, 15 Uhr TASCOSA mit Indie-Desert-Rock, Mariachi

So., 10. Juli, 15 Uhr MUTANT INVASION mit Punkrock, Ska, Garage

So., 21. August, 15 Uhr **RUFUS COATES & JESS SMITH mit Dark Folk and Blues**

So., 11. September, 15 Uhr APACH-O-MATIC mit Surfrock









Die Grüne Schule, umweltpädagogische Abteilung der Mannheimer Stadtparks, stellt sich mit einem praxisbezogenen, lehrreichen und vor allem unterhaltsamen Angebot auch im Herzogenriedpark breit auf.

Schon seit inzwischen mehr als fünf Jahren ist die Grüne Schule im Herzogenriedpark Programm. Was anfänglich mit Veranstaltungen im Rahmen von MAUS, dem Mannheimer Unterstützungssystem Schule zur gleichberechtigten, außerschulischen Bildungsteilhabe aller Kinder und Jugendlichen begann, hat sich um einiges erweitert. In einer Nachmittags-AG darf jede Woche ein anderer Bereich des Parks erkundet und erforscht werden, Familienführungen am Wochenende oder Führungen für die Kita- und KiGa-Kinder aus den Kindergärten in unmittelbarer Nachbarschaft gehören schon lange ins Angebot.

Besuch bei Wollschwein, Esel & Ziege

"Also nicht nur wer über die Bewerbung bei der Stadt ins MAUS-Förderprogramm aufgenommen wird, kann bei uns entsprechende Unterrichteinheiten abrufen, Kindergärten und Schulen können auch ganz unabhängig davon Führungen bei uns buchen", erklärt Ursula Jünger, die Leiterin der Grünen Schule. "Das größte Interesse im Herzogenriedpark besteht im Bereich der Nutztierarche, dem Bauernhof mit seinen besonderen Tierarten wie Wollschweinen, Schwarzhalsziegen oder Eseln, die man nicht alle Tage sieht. Aber

natürlich beschäftigen wir uns auch mit der Pflanzenwelt", fährt die Diplombiologin fort.

Für alle etwas im Programm

Die "Expedition Herzogenriedpark" schlägt sich also in einem offenen Angebot für alle nieder. In Führungen für die ganze Familie werden die spannendsten Geschichten rund um die mächtigen Bäume im Park erzählt oder die Nutzpflanzen des Bauerngartens unter die Lupe genommen. Wie eine Karotte wächst, wie Bohnen entstehen oder wie Tomatenblüten aussehen, weiß sicher nicht mehr jeder. "Das vermitteln wir in der Intensivstunde Natur. Richtig spannend wird es, wenn wir zeigen, was Flugzeug- oder Autobau, Architektur oder Sneakers mit der Natur zu tun haben", sagt Jünger. Bionik ist der aus Biologie und Technik zusammengesetzte Begriff, der nichts anderes beschreibt als "von der Natur für die Technik abgeguckt".

Ein Open-Air-Klassenzimmer ...

Künftig wird es auch mehr sichtbare Präsenz des pädagogischen Geschehens im Park geben. Direkt neben dem Bauernhof gibt es dank der großzügigen Spenden der Sparkasse Rhein-Neckar Nord und der Mannheimer Runde ein nach zwei Seiten offenes, überdachtes Klassenzimmer im Grünen. Ein Treffpunkt, mitten im Geschehen der Natur, offen für alle Anregungen der Sinne wie Tiergeräusche, Gerüche und Farbenspiele, aber gleichzeitig auch Rückzugsort – geschützt vor Wind, Regen oder zu viel Sonne.



... mit Giebelpferdchen

Zwar steht Grüne Schule nicht zwingend für ein Gebäude, sondern vielmehr für Inhalte und, wie der Name schon sagt, für Wissensvermittlung im Grünen, also direkt am Objekt. Aber dieser "Offenraum" ist natürlich sehr hilfreich und ein sympathischer Hingucker noch dazu. "In der Gestaltung war uns wichtig, dass das Gebäude von seiner Anmutung zur Nutztierarche passt und sich dort einfügt", erklärt Ursula Jünger, die den Bau entworfen hat. Mit den traditionellen Giebelpferdchen hat sie eine historische Tradition aufgegriffen und so die Verbindung zu den im Bauernhof lebenden archaischen Haustierrassen aufgegriffen. "Mir jedenfalls hätte ein so gestaltetes Klassenzimmer als Kind Spaß gemacht."



Familienführungen im Herzogenriedpark



VON BORSTENVIEH BIS ZIEGENBOCK

Die Schweine sind hier gar nicht rosa und lammfromm sehen die Schafe auch nicht aus. Was tut ein Truthahn, wenn er kollert, und wie stark ist ein Esel tatsächlich?

Di., 26. April, 15 Uhr, Treffpunkt: Nutztierarche

BAUMGESCHICHTEN

Wie erkennt man Buche, Eiche oder Mammutbaum? Welche Bedeutung haben die Superpflanzen für uns Menschen? Eine spannende Entdeckungstour zu bemerkenswerten Baumriesen.

So., 22. Mai, 15 Uhr

Treffpunkt: Open-Air-Pavillon/Nutztierarche

WIE WOHNEN DENN DIE BOHNEN?

Gemüse, Obst und würzige Kräuter – alles landet bei uns auf dem Teller. Doch wie wächst denn so eine Karotte? Wie entstehen Erbsen, welche Blüten kann man essen? Eine leckere, kunterbunte Expedition zu "Gartenfrüchtchen".

Mi., 13. Juli, 15 Uhr, Treffpunkt: Bauerngarten

GENIALE ERFINDUNGEN

Was sind die Naturprinzipien, die als Vorbild für die Entwicklung technischer Produkte genutzt werden? Eine Tour für pfiffige Entdecker der Welt der Bionik: technische Sensationen aus der Trickkiste der Natur!

Sa., 17. September, 15 Uhr

Treffpunkt: Open-Air-Pavillon/Nutztierarche

Das Angebot eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahre. Nähere Information, Treffpunkt und Anmeldung (erforderlich): Grüne Schule, Tel. (06 21) 4 10 05 54

■ Unterhaltsame Lehrstunden der Grünen Schule gibt es saisonal bis ganzjährig auch für Schulklassen und Kindergärten, Info auf herzogenriedpark.de



Sich generationsübergreifend aktiv erholen, dafür bietet der Herzogenriedpark beachtliche Möglichkeiten. Dazu weitläufige Ruhewiesen und das jüngst im großen Stil weiter entwickelte Rosarium, auf dieses Kleinod können die Menschen im Quartier zurecht stolz sein.

MEHR DUFT

Rosige Zeiten für Romantiker

Das Rosenparadies im Herzogenriedpark ist seit diesem Frühjahr noch größer, schöner und blühender. Nachdem in einem ersten Schritt bereits vor drei Jahren die alten Holzpflasterwege ersetzt wurden, winden sich seit diesem Frühjahr weitere neue Wege durch ein um 200 qm und rund 350 neue Rosenstöcke erweitertes Rosarium. Königin Marie, Gräfin Diana, Vulcano, Weiße Wolke oder die Schöne vom See betören beim romantischen Flanieren und Verweilen.









Königin Marie

Vulcano

Weiße Wolke Die Schöne vom See

MEHR BEWEGUNG

Meilenstein Motorikparcours



Ab sofort heißt es nix wie ran an die Bewegungs- und Mobilitätsstationen des neuen Motorikparcours im Herzogenriedpark! Stationen zur Muskelkräftigung, Geh- und Balancestationen, Geräte für Koordinationsund Kopftraining, Rollstuhl- und Rollatorparcours, Möglichkeiten zum sogenannten "aktiven Rasten", Feder- oder Wirbelhocker, Rollatorbank, Rudergerät, Beinpresse, Bauch-Rückentrainer, ein Mikadowald für Kletterfans und. und. ... An mehr als 20 Stationen kann Muskulatur gekräftigt, Ausdauer geübt, Gehen und Balancieren, aber auch Köpfchen und Koordination trainiert werden. Zwischen Spazierweg und der weitläufigen Seewiese hat der in seiner Art und Qualität in der Region einzigartige Parcours im Herzogenriedpark seinen optimalen Standort gefunden. Hochgewachsene Bäume verschatten den Platz auf ganz natürliche Weise und schützen bei jedweder sportlichen Aktivität vor Sommerhitze. Ganz wichtig bei dem Konzept: Der Parcours ist für alle da – interaktiv, inklusiv und generationenübergreifend.

MEHR WOHNRAUM Neue Bleibe für Insekten

Auf den sanften Anhöhen der Nutztierarche, dem beliebten Bauernhof im Herzogenriedpark, sind in einem Gemeinschaftsprojekt vom Team Grüne Schule und der Tierpflege des Herzogenriedparks zwei imposante Wildbienenhotels entstanden. Das Parkteam hat die beiden 1,35 und 1,45 Meter hohen Nisthäuser zusammengebaut und vor Ort aufgestellt. Die Innenausstattung übernahm das Team der Grünen Schule, der umweltpädagogischen Abteilung der Parks. Auch wenn beide Häuser mit ihren verschiedenartigen Nistmodulen primär für Wildbienen ausgestattet sind, ist nicht auszuschließen, dass auch andere Insekten dort Unterschlupf suchen und finden. Bei erfolgreicher Besiedelung sollen die Nisthilfen künftig das umweltpädagogische Programm der Grünen Schule im Herzogenriedpark ergänzen und Kindern die Bedeutung von Bienen für heimische Vögel sowie das ökologische Gleichgewicht näherbringen.



Eins von zwei neuen Insektenhotels auf dem Bauernhof

MEHR MUSIK

Sunday Beats

Bereits zum dritten Mal, und damit fest etabliert, findet in Kooperation mit der Popakademie Baden-Württemberg die Konzertreihe Sunday Beats in der Konzertmuschel statt. Diese fantastischen jungen Musiker könnten allesamt Musikgeschichte schreiben. Unbedingt dabei sein!

GABRIEL ZANETTI

Seine Songs sind ruhig bis groovy, seine Stimme: warm, sein Gitarrenspiel: dynamisch, seine Vorbilder: Sting, Coldplay und Jamie Cullum. Wir sind gespannt!

■ So., 22. Mai, 15 Uhr

VIDO

Viersprachige, mehrstimmige, musikliebende Kreativnasen mit Kopfkino für die Ohren. Gesungene Erzählungen und Soundexperimente zum immer VIDOhören!

■ So., 26. Juni, 15 Uhr

ENGIN

Ein Requiem für die Rose, ein Hoch auf die wahre, echte Liebe: ENGIN verschmilzt türkische Psych-Rock-Sounds, Blues-, Indie- und Chanson-Elemente: tiefgründig, brachial, zerbrechlich.

■ So., 24. Juli, 15 Uhr

ULTRAMARYN

Die Mannheimer Künstlerin hat eine Vorliebe für knackige Grooves, unkonventionelle Harmonien, sägende Synthesizer. Eingängige Melodien, prägnante Poesie, knallhart ehrlich!

■ So., 28. August, 15 Uhr

LORI

Auf internationalen Beats à la Dua Lipa thematisiert Lori in autobiografischen Texten Selbstfindung, Empowerment, Optimismus, aber auch intime und private Momente.

■ So., 18. September, 15 Uhr













In Kooperation mit

Allgemeines

Eintrittspreise Luisenpark (in €)

	Tageskarte I	Dauerkarte	Saisonkarte ¹
	März-Okt.	bis 31.10.2022	ab 01.05. bis 31.10.2022
Erwachsene	7,50	30,00	24,50
Begünstigte ²	5,50	23,00	18,00
Kinder (6–15 Jahre)	3,70	12,00	9,00
Schulklassen/pro Schüler (nur für Regelklassen von Klassenstufe 1–13)	2,30		

Familientarife

1 Erw., 2 Ki.	14,00	1 Erw., 3 Ki. u. w.	17,50
2 Erw., 2 Ki.	21,00	2 Erw., 3 Ki. u. w.	24,50

¹ für Verlängerer der Karte 2021 wegen entgangener Besuchszeiten im Lockdown Beim Kauf von Jahreskarten für Familien sind die Jahreskarten ab dem nachweislich 3. Kind (bis zum 17. Lebensjahr) kostenlos.

Resucherhinweis

Ab November 2022 schließt der Luisenpark und öffnet am 14. April 2023 als Teil der BUGA 23 wieder.

Eintrittspreise Herzogenriedpark (in €)

	Tageskarte	Jahreskarte	Saisonkarte ¹ ab 01.05. bis 31.12.2022
Erwachsene	3,50	18,00	15,00
Begünstigte ²	2,50	14,00	12,00
Kinder (6–15 Jahre)	2,00	6,50	6,00
Schulklassen/pro Schüler	1,50		

¹ für Verlängerer der Karte 2021 wegen entgangener Besuchszeiten im Lockdown Beim Kauf von Jahreskarten für Familien sind die Jahreskarten ab dem nachweislich 3. Kind (bis zum 17. Lebensjahr) kostenlos

Kassenöffnung

Ganzjährig täglich ab 9.00 Uhr bis Kassenschluss

	Luisenpark	Herzogenriedpark
November bis Februar*	-	16.30 Uhr
März*	-	18.30 Uhr
April*	19.30 Uhr	19.30 Uhr
Mai bis August	20.00 Uhr	20.00 Uhr
September	19.30 Uhr	19.30 Uhr
Oktober	18.30 Uhr	18.30 Uhr

*Ab November 2022 schließt der Luisenpark und öffnet am 14. April 2023 als Teil der BUGA 23 wieder.

Automatisierte Eingänge (barrierefrei)

Zugang nur möglich ohne Kontrollpflicht für 3G. Luisenpark: Zutritt bis 1 Stunde nach Kassenschluss Herzogenriedpark: Zutritt ab 8.00 Uhr bis 1 Stunde nach Kassenschluss Ausgang jederzeit über alle Drehkreuze möglich.

² Begünstigte/Gruppentarife

Schüler ab 16 Jahre, Auszubildende, Studierende, Gruppen 20 zahlenden Personen, Gruppen aus Einrichtungen des öffentlichen Dienstes ab 15 Personen

Kinder bis 6 Jahre, KiGa-Gruppen, Geburtstagskinder, Menschen mit Behinderung von einem Grad von 100, Menschen mit Behinderung mit Ausweisvermerk H oder B auch unter einem Grad von 100 sowie Begleitperson. Für Zutritt über automatisierte Eingänge wird eine kostenfreie Jahreskarte ausgestellt.

Sondereintritte

Für Veranstaltungen und Parkfeste können Sondereintritte erhoben werden. Bei Sonderveranstaltungen gelten keine Rabattregelungen, sofern nicht explizit in den Eintrittsregelungen für Veranstaltungen genannt.

Jahreskarteninhaber haben ggf. freien oder ermäßigten Einlass.

Behindertengerechte Parkanlagen

- Behindertengerecht angelegtes Wegesystem in beiden Parks, Zugänge zu den Einrichtungen über Rampen, Toiletten im Pflanzenschauhaus, in der Festhalle Baumhain, an der Seebühne, im Bereich Freizeithaus, im Seerestaurant
- Behindertenschaukel am Freizeithaus
- Kostenloser Rollstuhlverleih (gegen Hinterlegung von 20 € Pfand)
- Behindertenparkplätze auch für Kleinbusse

Vermietungen

Machen Sie Ihre Firmen- oder Privatfeier, Tagung, Versammlung, Ausstellung oder Messe, Ihr Jubiläum, Ihr Hochzeitsfest inklusive Trauzeremonie im außergewöhnlichen Rahmen zwischen Tier- und Pflanzenwelt zu einem besonderen Erlebnis. Dafür bieten die Parks passende Lokalitäten in allen Größenordnungen.

Festhalle Baumhain/Orangerie/Pflanzenschauhaus/ KlangOase/Seebühne

(06 21) 4 10 05 15

Von Chinesischem Teehaus bis zu den Grillplätzen stehen auch unsere gastronomischen Pachtbetriebe mit ihren Räumlichkeiten und ihrem Angebot gerne zur Verfügung. Kontaktdaten finden Sie auf www.luisenpark.de und www.herzogenriedpark.de unter Besucherinfo/Gastronomie.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass aufgrund unserer freilaufenden Tiere Hunde und andere Haustiere nicht mitgebracht werden dürfen (ausgenommen Blindenführhunde). Das Füttern der in den Parks lebenden Tiere ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen können mit Platzverweis sanktioniert werden.

Infotelefon (06 21) 41 00 50



Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – mit unseren digitalen Banking-Funktionen immer den Überblick behalten. Und den Kopf frei für das, was wichtig ist.

Jetzt freischalten auf www.spkrnn.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Rhein Neckar Nord



BUGA23.DE











